Geschrieben von: FN-Press/ UH/ DL
Montag, 23. September 2019 um 12:24

Waregem/Belgien. An Erfolgen stehen die deutschen Vielseitigkeitsreiter nun auf Augenhöhe mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Dressur Dressur, die einst so mächtigen Springreiter können da kaum noch mithalten…

Die deutschen Vielseitigkeitsreiter feierten im belgischen Waregem am letzten Wochenenende einen vierfachen Erfolg. Sowohl die Mannschaft von Bundestrainer Hans Melzer als auch das Junioren-Team von U18-Chefin Julia Krajewski standen am Ende an erster Stelle. Darüber hinaus gelang der zweimaligen zweimaligen Einzel-Europameisterin Ingrid Klimke (51) mit SAP Asha P auch der Sieg in der Einzelkonkurrenz des Internationalen Offiziellen Vielseitigkeitsturniers (CCIO) von Belgien, und auch bei den Junioren stand am Ende ein Deutscher auf dem Podium ganz oben, Ben Knaak (Norderstedt).

„Es war knapp. Bis zu ihrem letzten Reiter Richard Coney lagen die Briten zwei Punkte vor uns“, sagte Bundestrainer Hans Melzer. Doch Coney schied allerdings schon an Sprung vier aus und machte den Weg frei für den Sieg von Klimke und ihren Mitstreitern Andreas Dibowski (Döhle) mit FRH Butts Avedon und den Warendorfer Brüdern Andreas Ostholt mit Corvette und Frank Ostholt mit JumJum. Wie Reitmeisterin Ingrid Klimke (Münster), die mit ihrer brandenburgischen Askari-Tochter Asha P die Prüfung mit ihrem Dressurergebnis von 23,7 Minuspunkten beendete, gehörte auch „Dibo“ zu den nur fünf Reitern, denen eine Nullrunde im Gelände gelang. Mit einem Endstand von 106,5 Minuspunkten verwies das deutsche Quartett

die Mannschaften aus Schweden (131,0) und Frankreich (133,2) mit Abstand auf die Plätze. Die Briten fielen nach dem Pech ihres Schlussreiters auf den vierten Platz zurück. „Wir haben in diesem Jahr alle Nationenpreise gewonnen, an denen wir teilgenommen haben – inklusive der EM“, sagte ein hoch erfreuter Hans Melzer nach dem jüngsten Coup.

Wir Ingrid Klimke bei den „Großen“ gelang auch Nachwuchsreiter Ben Philipp Knaak mit dem neunjährigen Let’s Go ein Start-Ziel-Sieg im CCIOJ2*-S (25,3 Minuspunkte). Neben ihm punkteten auch U18-Mannschaftseuropameisterin Ann-Catrin Bierlein (Warendorf) mit Qula M, Jana Lehmkuhl (Voerde) mit Chiara d’Amour und Paula Reinstorf (Neustadt) mit Ilara W für die deutsche Mannschaft. Mit insgesamt 101,3 Minuspunkten setzten sie sich gegenüber der Konkurrenz aus Frankreich (104,4) und den Niederlanden (136,3) durch.